

Robert Bunsen †.

Einer der bedeutendsten und vielseitigsten Chemiker aller Zeiten, Robert Wilhelm Bunsen, Ehrenmitglied des Vereins deutscher Chemiker, starb am 16. Aug. in Heidelberg.

Robert Bunsen wurde am 31. März 1811 zu Göttingen geboren, studierte in Göttingen, Paris, Berlin und Wien und habilitierte sich, erst 22 Jahre alt, i. J. 1833 in Göttingen als Privatdocent für technische Chemie. Winter 1834/35 und Sommer 1835 las er zunächst einige Theile der technischen Chemie und Stöchiometrie; im Winter 1835/36 las derselbe sogar 5 Stunden wöchentlich technische Chemie, im Sommer 1836 vierstündig.



Nach Phot. (v. 25. 12. 1891) von Schultze, Heidelberg.

Im Herbst 1836 wurde er als Docent an die Gewerbeschule in Cassel berufen; 1838 aber als Universitätsprofessor nach Marburg, wo er bis 1851 wirkte. In diese Zeit fallen — ausser zahlreichen rein wissenschaftlichen Arbeiten — mehrere hervorragende technisch-chemische Untersuchungen, welche für die Industrie von sehr grosser Bedeutung geworden sind; 1838 und 1839 veröffentlichte er in Poggendorff's Annalen die Untersuchungen der Hochofengase und deren Benutzung als Brennmaterial, 1840 die Untersuchung der Gichtgase des Kupferschieferofens zu Friedrichshütte, dann seine Versuche über die Verwendung der Kohle in Batterien.

Im Jahre 1851 wurde er an die Universität Breslau berufen, 1852 bereits an die Universität Heidelberg. Hier entfaltete er volle 38 Jahre die glänzendste Thätigkeit als Lehrer und Forscher, bis er sich 1889 in den Ruhestand zurückzog.

Für die angewandte Chemie sind aus dieser Zeit besonders wichtig seine hervorragenden Untersuchungen über die elektrochemische Herstellung von Magnesium, Aluminium und Chrom, seine gasometrischen Methoden, Arbeiten über die Maassanalyse, sowie die glänzendste seiner wissenschaftlichen Forschungen (1860 und 1861) die Spectralanalyse. In den weitesten Kreisen ist sein „Bunsenbrenner“ bekannt, ein weiteres Beispiel dafür, wie er es verstand, Wissenschaft und Technik zu vereinigen.

Ehre seinem Andenken!